

**Gebete und gute Worte  
für die Zeit der Corona-Pandemie**

**Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,  
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2.Tim 1,7**

**Gebet**

Gott,  
wir haben Angst vor dem, was wir nicht kennen.  
Zugleich sind wir uns darin nah und vertraut.  
Was unsere Gemeinschaft gefährdet, macht uns auch stark.  
Wir halten zusammen, wenn wir uns oft auch fremd sind.  
Wir achten aufeinander. Entscheiden, was wirklich wichtig ist.  
Wir öffnen Herzen, während andere noch hinter Türen warten  
müssen.  
Wir werden uns nah, auch ohne uns die Hände zu reichen.  
Wir können lachen und doch trauern um die Kranken und  
Sterbenden.  
Wir sind eins im Handeln und im Sorgen und zum Wohl für uns alle.  
So ist im Schlimmen auch Dein Segen.  
Hab Du Dank dafür, Gott.  
Amen. ( Lars Hillebold)

**Gebet:**

Gott,  
du verbindest uns Menschen.  
In Angst und Unsicherheit werden wir uns nah.  
Plötzlich sind wir Nächste, die wir es gestern noch nicht waren.  
Wir teilen Fragen und Sorgen,  
Nicht-Wissen und doch Ahnen, was da kommen kann.  
Die einen mögen bewahrt bleiben.  
Andere werden um ihr Leben kämpfen.  
Gelassen und voller Sorgen könnte unser Alltag werden.  
In den kommenden Wochen und heute schon  
bitten wir für alle Kranken und die es werden,  
die Angst haben, dass der Virus sie erreicht,  
für alle Ärztinnen und Pflegenden,  
für die, die in diesen Tagen um ihre Existenz bangen.  
Wir bitten dich, dass Du uns alle bewahrst in diesen schweren Zeiten,  
sei Du der, der uns eint,  
als die die glauben und auch die es nicht tun.  
Wir Menschen sind verbundene,  
aufeinander angewiesene,  
miteinander helfende.  
Du verbindest uns Menschen, Gott.  
Amen. (Lars Hillebold)

Alles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf. Niemand suche das Seine, sondern was dem andern dient. 1.Kor 10, 22-23

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Gal 6,2

Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Röm 12,11-12

Gleich darauf drängte Jesus die Jünger, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer voranzufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken. Nachdem er sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um für sich allein zu beten. Als es Abend wurde, war er allein dort. Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind. In der vierten Nachtwache kam er zu ihnen; er ging auf dem See. Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschrecken sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst. Doch sogleich sprach Jesus zu ihnen und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht! Petrus erwiderte ihm und sagte: Herr, wenn du es bist, so befehl, dass ich auf dem Wasser zu dir komme! Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus. Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich! Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? Und als sie ins Boot gestiegen waren, legte sich der Wind. Die Jünger im Boot aber fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, Gottes Sohn bist du. Mt 14, 22-33

### **Herzensgebete:**

Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst. Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete. (EG 382 Lothar Zenetti)

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht. EG+109, Taizé

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Psalm 27,1

### **Segen:**

Es segne dich Gott, der spricht: Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen. Jes 54,10

Von guten Mächten wunderbar geborgen  
Erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

### **Fürbitten:**

Gott, du Quelle des Lebens, in dieser Zeit bitten wir dich um Kraft, um Liebe und Besonnenheit. Bewahre uns vor lähmender Furcht und vor egoistischer Rücksichtslosigkeit. Gib, dass wir tun, was nötig und sinnvoll ist.

Wir bitten dich für die Kranken, stärke sie, gib ihnen Geduld und Zuversicht, dass du sie trägst, sende ihnen die Hilfe, die sie brauchen.

Wir bitten dich für Alle, die in Quarantäne sind, um Geduld und Gelassenheit, um gute, hilfsbereite Nachbarschaft,

Für alle, die sich um Kranke kümmern, bitten wir, für die Ärztinnen und Ärzte, für die Pflegenden und die, die in Laboren und Ämtern arbeiten, dass sie ihre Kraft einsetzen und nicht ausbrennen, dass sie bewahrt bleiben an Leib und Seele

Wir bitten für alle, die in der Forschung nach Therapie und Impfstoff suchen, um gute Ideen und raschen Erfolg

Für die politisch Verantwortlichen, für die Expertinnen und Experten bitten wir, dass sie gute Wege finden, die Epidemie einzudämmen und den Zusammenhalt zu stärken.

Wir bitten dich für die Menschen auf der Welt, die in Armut leben, die weniger Zugang haben zu Medizin und Therapie, um die nötige Hilfe.

Wir bitten für die Obdachlosen bei uns, für die vielen Geflüchteten auf der Welt in Lagern, ganz besonders aber für alle, die vor der griechischen Grenze leiden, dass sie Hilfe erfahren und Solidarität.

Wir bitten für die Menschen, deren Leben von Krieg und Gewalt bedroht ist, dass endlich das Morden ein Ende nimmt.

Gib uns deinen Frieden, Gott. Amen ( Katrin Wienold-Hocke)

### **Psalm 62**

*Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Denn er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, dass ich gewiss nicht wanken werde.*

Wie lange stellt ihr alle einem nach, wollt alle ihn morden, als wäre er eine hangende Wand und eine rissige Mauer? Sie denken nur, wie sie ihn von seiner Höhe stürzen, sie haben Gefallen am Lügen; mit dem Munde segnen sie, aber im Herzen fluchen sie.

*Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung. Er ist mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz, dass ich nicht wanken werde.*

Bei Gott ist mein Heil und meine Ehre, / der Fels meiner Stärke, meine Zuversicht ist bei Gott. Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, / schüttet euer Herz vor ihm aus;

Gott ist unsre Zuversicht.